

Korrekturfach und Sozialleben

Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. März 2020 16:11

Danke, ich weiß das. Ich arbeite auch in NRW und kenne die APO-GOST mehr als nur dem Namen nach.

Das ist jetzt nicht übermäßig viel - drei Oberstufenkurse waren an meiner alten Schule bei den Hauptfachlehrern noch vergleichsweise wenig.

Es ändert natürlich nichts daran, dass die Korrekturphasen Scheiße sind.

Ich habe drei Kinder und hatte in der Vergangenheit eher in Ausnahmefällen die Gelegenheit und die Energie, unter der Woche nachmittags oder abends zu korrigieren. Da war ich in der Regel zu platt für. Somit mussten dann die Wochenenden dran glauben. Ein Kollege von mir hat E/F als Kombi und regelmäßig sechs Korrekturgruppen. Der sieht nur in den Ferien Land - hat aber keine Kinder.

Ggf. solltest Du Dir bewusst Sozialkontakte bzw. ein außerschulisches soziales Leben aufbauen und pflegen - und dann konsequent die Klausuren drum herum korrigieren. So hast Du ein paar private Highlights, auf die Du Dich freuen kannst, siehst ggf. zwischendurch ein bisschen Land und bleibst nicht im Jammertal stecken.